



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

# Bismarcks Außenpolitik



- 1 **Fasse die Informationen zu Bismarcks Außenpolitik zusammen.**
- 2 Bestimme, welche Aussagen zu Bismarcks Außenpolitik korrekt sind.
- 3 Bestimme die Voraussetzungen, Maßnahmen und Ergebnisse von Bismarcks Außenpolitik.
- 4 Ordne die Ereignisse aus Bismarcks Regierungszeit chronologisch.
- 5 Bestimme die korrekten Aussagen zum Rückversicherungsvertrag.
- 6 Stelle die außenpolitischen Zielsetzungen Bismarcks dar.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



## Fasse die Informationen zu Bismarcks Außenpolitik zusammen.

Setze die passenden Informationen in den Text ein.

Österreich-Ungarn   Lage   Frankreich   Fronten   Dreikaiserbündnis   Italien

(1873)   Bismarck   Zweibund   Mächtegleichgewicht   Bündnisse

Misstrauen   Russland   Rückversicherungsvertrag

Rückblickend betrachtet bleibt Bismarcks Außenpolitik vor allem für eines in Erinnerung: die vielen und komplizierten .....<sup>1</sup>. Diese waren jedoch zur damaligen Zeit sehr wichtig, bedenkt man, dass das Deutsche Reich erst 1871 gegründet wurde und sich daher das .....<sup>2</sup> in Europa verschoben hatte. Daher galt es, das .....<sup>3</sup> der Großmächte gegenüber dem Deutschen Reich abzubauen. Erschwerend kam die ungünstige .....<sup>4</sup> inmitten der anderen Mächte hinzu. So hätte es schnell zu einem Krieg an mehreren .....<sup>5</sup> kommen können, welcher um alles in der Welt vermieden werden musste.

Bismarck verfolgte einen konkreten Plan, wie er das Deutsche Reich außenpolitisch absichern konnte. Dazu schloss er verschiedene Bündnisse. Das Dreikaiserabkommen .....<sup>6</sup> und das .....<sup>7</sup> (1881) wurden zwischen Deutschland, .....<sup>8</sup> und .....<sup>9</sup> geschlossen. Mit Russland gab es 1887 sogar noch den sogenannten .....<sup>10</sup>. Diese Bündnisse sollten vor allem die Rivalität Österreich-Ungarns und Russlands abschwächen und ein russisches Bündnis mit .....<sup>11</sup> verhindern.

Um sich wiederum Beistand im Falle eines russischen oder französischen Angriffs zu sichern, wurde zuerst mit Österreich-Ungarn der .....<sup>12</sup> geschlossen und später zusammen mit .....<sup>13</sup> der Dreibund.

Dieses Bündnissystem war nicht nur kompliziert, sondern auch komplett an .....<sup>14</sup> selbst gebunden. Außerdem brodelten an verschiedenen Stellen weitere europäische Konfliktherde, die immer wieder eine außenpolitische Herausforderung darstellten.



## Unsere Tipps für die Aufgaben

1  
von 6

### Fasse die Informationen zu Bismarcks Außenpolitik zusammen.

#### 1. Tipp

Nach der Reichsgründung 1871 hatten die bis dahin existierenden europäischen Großmächte Bedenken, dass das neu gegründete Deutsche Reich **zu viel Macht beanspruchen** könnte.

---

#### 2. Tipp

Zur Regierungszeit Bismarcks gab es **drei "Kaiser"**.

Den Kaiser des Deutschen Reiches: Wilhelm I.

Den Kaiser Österreich-Ungarns: Franz Joseph I.

Den russischen Zar (ähnlich eines Kaisers): Alexander II.

---



## Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1  
von 6

### Fasse die Informationen zu Bismarcks Außenpolitik zusammen.

**Lösungsschlüssel:** 1: Bündnisse // 2: Mächtegleichgewicht // 3: Misstrauen // 4: Lage // 5: Fronten // 6: (1873) // 7: Dreikaiserbündnis // [8+9]: Österreich-Ungarn **oder** Russland // 10: Rückversicherungsvertrag // 11: Frankreich // 12: Zweibund // 13: Italien // 14: Bismarck

**Jede Antwort darf nur einmal eingesetzt werden. Die Reihenfolge ist frei wählbar.**

Bismarck versuchte mit seinen Bündnissen das **neugegründete Deutsche Reich zu stabilisieren**. Daher wollte er einen Krieg – vor allem an zwei Fronten – unbedingt vermeiden.

Unter Einbeziehung Russlands, Österreich-Ungarns und Italiens baute er so ein **Bündnissystem** auf, dass dem Deutschen Reich Schutz, Beistand und gegebenenfalls auch Neutralität der Bündnispartner sichern sollte.